

HANS BOHN

Unsere Partei ist die treibende Kraft in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland

Der Kreis Plauen hatte neben anderen Grenzkreisen zu den Volkskongreßwahlen eines der schlechtesten Ergebnisse von Sachsen. Es ist deshalb von diesem Gesichtspunkt aus zu betrachten, ob und in welchem Maße sich die Bevölkerung vom Einfluß reaktionärer Kräfte befreien konnte und bereit ist, in den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland mitzuarbeiten.

Der Kreisvorstand hat durch den Einsatz von Instruktoren, die in allen Orten unseren Parteileitungen Anleitung gaben, erreicht, daß jetzt in allen 104 Orten des Kreises Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und in der Stadt Plauen 9 Stadtbezirksausschüsse entstanden sind. Zuerst erfolgte die Umbildung des Kreis Ausschusses, der jetzt über 90 Mitglieder umfaßt und in dem alle Bevölkerungsschichten vertreten sind. Die Liste der neuen Mitglieder wie auch das Aktionsprogramm wurden vorher im Kreisblock diskutiert und einstimmig beschlossen. Bei der Umbildung waren neben den Mitgliedern des Kreis Ausschusses noch die Vorsitzenden der alten Ortsausschüsse für Einheit und gerechten Frieden beteiligt.

Ausgehend vom neugebildeten Kreis Ausschuß wurden dann in allen Gemeinden die Umbildungen vollzogen. Dabei gelang es, eine gute Beteiligung der Bevölkerung zu erreichen. In der Stadt Pausa — mit 4000 Einwohnern —, wo unsere Partei organisatorisch und ideologisch sehr schwach ist und wo bei der Volkskongreß wahl nur 27 Prozent Ja-Stimmen zu verzeichnen waren, konnten fast 500 Einwohner für die Versammlung der Nationalen Front des demokratischen Deutschland mobilisiert werden. In der Gemeinde Stöckigt nahmen von 600 Einwohnern über 100 an der Versammlung teil.

Die nächste Aufgabe ist die Aktivierung der Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Die gebildeten Kommissionen, wie Organisations-, Agitations- und Kulturkommissionen, müssen tatsächlich an die Körperschaften werden.

Welche Aufgaben fallen in diesen Kommissionen unseren Genossen zu?

Einige Parteileitungen haben noch nicht erkannt, daß es notwendig ist, alle Kreise zu organisieren, und daß die Aufgabe unserer Partei nicht darin besteht, jetzt alles selbst zu tun, sondern viele Menschen mit uns anzuführen. Doch darf dabei keineswegs

gegen die reaktionären Kräfte vernachlässigt werden. In dieser Hinsicht gilt es auch die „unpolitischen Regungen“ zu überwinden, die die Nationale Front des demokratischen Deutschland so auffassen, daß sie opportunistisch und auf einen konsequenten Kampf gegen die Reaktion verzichten. Zurückweichen vor antisowjetischen Stimmungen, Nachgeben bei den prinzipiellen Fragen, wie der unbedingten Anerkennung unserer Republik und deren Gesetze, würde bedeuten, den Agenten des angloamerikanischen Imperialismus Vorschub zu leisten.

Es wäre eine Selbsttäuschung, die gegnerische Tätigkeit zu unterschätzen. Die Aufklärung über die Methoden der Imperialisten, das deutsche Volk für seine Pläne reif zu machen, ist noch ungenügend. Wenn auch westliche Besucher sich zustimmend zur Einheit Deutschlands äußern — womit auch ohne Zweifel der größte Teil der Bevölkerung einverstanden ist —, so wird doch von unseren Genossen oft nicht genügend herausgestellt, daß es nur eine Einheit auf demokratischer Grundlage geben kann. Unter demokratischer Grundlage ist der Weg zu verstehen, der zu unserer Deutschen Demokratischen Republik führte, die zur Basis der Nationalen Front des demokratischen Deutschland wurde. Es gibt Versuche reaktionärer Kräfte, die Deutsche Demokratische Republik losgelöst von der Nationalen Front zu betrachten und die Zielsetzung des Kampfes um das einheitliche demokratische Deutschland so auszulegen, als müsse ein Deutschland nach westlichem Ebenbild geschaffen werden. Diesen Bestrebungen muß entschiedener Widerstand entgegengesetzt werden. Wenn auch die fortschrittlichen Kräfte der bürgerlichen Parteien, besonders der CDU, nach der klärenden Auseinandersetzung jetzt stärker in Erscheinung treten und im allgemeinen eine starke Bereitschaft bei den Massen besteht, sich der Nationalen Front des demokratischen Deutschland anzuschließen, so müssen doch die grundsätzlichen Fragen unseres nationalen Kampfes gegen den anglo-amerikanischen Imperialismus noch viel stärker betont werden.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, daß unsere Parteiorganisationen zwar in der Lage sind, starke Kräfte zu mobilisieren, aber noch nicht vermögen, in überzeugender Weise die Fragen des Kampfes um Einheit, Demokratie und Frieden darzulegen. Das ideologische Niveau in den Grundeinheiten und dann in der Masse zu heben, wird damit zur vordringlichsten Aufgabe, die unsere Genossen nur erfüllen können, wenn sie genau die Beschlüsse und Erklärungen unserer Partei studieren. Wäre dies geschehen, so hätten wir bei der Bildung der Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland noch größere Erfolge erreichen können.



Organ der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Berlin, Sonnabend, 16. Februar 1950
Einzelpreis 15 Pf.
Das Programm der Nationalen Front des demokratischen Deutschland
Berlin (Die Zeit). Zu einer bedeutsamen Tagung trat gestern der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zusammen. Neben dem Kreisvorstand der Nationalen Front sowie Vertreter der Landes- und Kreisvereinigungen der Nationalen Front nahmen an der Tagung auch die Vorsitzenden der Nationalen Front in allen Teilen Deutschlands teil. Die Tagung wurde von der Nationalen Front des demokratischen Deutschland geleitet. Die Tagung wurde von der Nationalen Front des demokratischen Deutschland geleitet. Die Tagung wurde von der Nationalen Front des demokratischen Deutschland geleitet.